

## **Der Einfluss der Grenze auf das Alltagsleben in den Grenzregionen Sdmhrens und Niederösterreichs vor und nach dem Jahr 1989**

Nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Nachbarregionen Tschechiens und Österreichs durch den Eisernen Vorhang geteilt und haben sich unabhängig voneinander entwickelt. Im Rahmen der Dissertation wird die regionale wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie das Alltagsleben in den Grenzregionen Sdmhrens und Niederösterreichs vor und nach dem Jahr 1989 thematisiert und miteinander verglichen. Besondere Aufmerksamkeit wird den grenzüberschreitenden zwischenmenschlichen Kontakten gewidmet – sowohl der begrenzten Möglichkeiten vor dem Jahr 1989 als auch der Zusammenarbeit nach der Grenzöffnung. Auch nach dem Jahr 1989 war aber die zwischenstaatliche Grenze – sowie auch die Grenze im Kopf der Einwohner der Grenzregionen – nie völlig offen und die Geschichte der Region hat weiterhin die grenzüberschreitende Beziehungen beeinflusst. Das Ziel der Dissertation ist die Frage zu beantworten, welche Rolle spielte die Grenze in dem Alltagsleben der Einwohner der untersuchten Grenzregionen vor und nach der Grenzöffnung. Weiterhin wird gefragt, wie hatten die unterschiedlichen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Bedingungen sowie die Anwesenheit der Grenze das Leben an der tschechischen und an der sterreichischen Seite vor dem Jahr 1989 geprägt und welche Veränderungen hatte die Grenzöffnung mitgebracht. Darüber hinaus soll im Rahmen der Dissertation herausgefunden werden, wie wurden die tschechischen bzw. sterreichischen Nachbarn wahrgenommen, in welchem Maße Kontakte zwischen Einwohner der Grenzregionen schon vor dem Jahr 1989 existierten und was fur eine Rolle diese Kontakte und die gegenseitige Wahrnehmung fur den weiteren Fortgang der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit spielten.

Die Dissertation soll mit ihrer Thematisierung der spezifischen Gebiet der sdmhrisch-niederösterreichischen Grenze einen Beitrag in die alltagsgeschichtliche Forschung der Grenzregionen leisten und die bestehende Geschichtsforschung der tschechisch-sterreichischen Beziehungen vor und nach 1989 um eine regionalen Perspektive bereichern.

## **Vliv hranice na kařždodenn ıivot obyvatel přihraninch region Jiřn Moravy a Dolnho Rakouska před a po roce 1989**

Tmatem disertan prce je vliv hranice na kařždodenn ıivot obyvateleskch a rakouských přihraninch regionů. Sousedn regionyesk republiky a Rakouska byly po druhé svtov válce rozděleny ıeleznou oponou, která omezila kontakty mezi jejich obyvateli a zapřcinila odlišn vývoj regionů v různých politických systémech. Přítomnost hranice ovlivňovala nejen hospodářství a sociln uspořádání dotyčných regionů, ale také kařždodenn ıivot obyvatel této oblasti. Otevřen hranice v roce 1989 pak bylo zlomovm okamřikem, kter do přihraninch okresů přinesl nejen mořnost přeshranin spolupřce a zintenzivnění kontaktů mezi obyvateli sousedních zem, ale také změnu ve vývoji regionů a v kařždodennm ıivot jejich obyvatel. V prvnísti práce vnovan období před rokem 1989 bude představena výchozí situace a srovnán hospodřsk, sociln a politick vývoj regionů, zároveň budou zkoumány přeshranin kontakty a vliv vsch těchto faktorů na ıivot v přihraninm regionu. Ve druhésti práce pak bude ukázáno, jak se na obou stranách hranice zmnil ıivot obyvatel po padu ıelezn opony a jak po roce 1989 nastaly přemny v hospodřskm, sociálním a politickm vývoji regionů.

Zpracování disertační práce se bude opírat o archivní výzkum a prac s prameny včetně regionálního tisku, zdrojem informací budou také rozhovory s obyvateli zkoumaných regionů a s přmmi aktéry přeshraninch kontaktů.